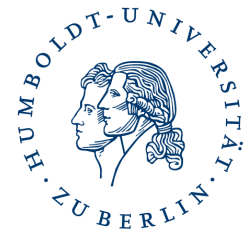


Humboldt-Universität zu Berlin  
Juristische Fakultät



## **Erasmus** Informationsmappe

### **University of Amsterdam**

---

Kontakt: Annelin Starke, René Pawlak

Anschrift: Humboldt-Universität zu Berlin  
Juristische Fakultät / Büro für Internationale Programme  
Unter den Linden 9, Raum E18  
10117 Berlin

Telefon: +49 30 2093-3336  
Fax: +49 30 2093-3414  
Email: [int@rewi.hu-berlin.de](mailto:int@rewi.hu-berlin.de)

**Sprechzeiten:** **Dienstag 11-13 Uhr**  
**Mittwoch 13-15 Uhr**  
**Donnerstag 13-15 Uhr**  
(nur während der Vorlesungszeit)

# **Inhalt der Informationsmappe**

***I. Zuständigkeiten***

***II. Infoblatt zur Partneruniversität***

***III. Beurlaubung***

***IV. Anerkennung und Anrechnung der Studienleistungen nach § 13 JAO***

***V. Finanzierung des Studienaufenthaltes***

Annahmeerklärung

Bestätigung der Aufnahme des Studienaufenthaltes an der Gasthochschule

Bestätigung zur Durchführung des Studienaufenthaltes an der Gasthochschule

ECTS Studienvertrag/Learning Agreement

***VI. Erfahrungsbericht***

# I. Zuständigkeiten

## Heimatuniversität

- ◆ Auswahl der Bewerber
- ◆ Vorbereitung auf den Studienaufenthalt **vor** dem Studienbeginn im Ausland.
- ◆ Unterstützung bei Problemen, die **während** des Studiums in der Partneruniversität entstehen können.
- ◆ Auswertung der Berichte der Studierenden **nach** Beendigung des Studiums
- ◆ Unterstützung bei Problemen mit der Anerkennung

## Partneruniversität

- ◆ Informationen zum Studienprogramm (Learning Agreement) **vor** der Abreise
- ◆ Informationen zur Immatrikulation
- ◆ Informationen über Sprachkurse
- ◆ Betreuung während des Studiums
- ◆ Erstellung eines Zeugnisses (Transcript of Records) **nach** Beendigung des Studiums

## Studierende

- ◆ Abgabe der Erasmus-Akzeptanzklärung
- ◆ Erstellung des Studienvertrages/Learning Agreement vor dem Studienbeginn
- ◆ eine Wohnung ist in Eigeninitiative zu finden, sofern die Partneruniversität kein Wohnheimplatz anbietet
- ◆ Übersendung der Bestätigung über die Aufnahme des Studienaufenthaltes an Frau Marx
- ◆ Übersendung der Bestätigung über die Durchführung des Studienaufenthaltes an Frau Marx
- ◆ Erstellung eines Studienberichts und Übersendung an Frau Marx und uns

## II. Infoblatt University of Amsterdam

Zeiten	
Wintersemester	September - Anfang Februar
Sommersemester	Februar – Ende Juni
Kontakt	
Internet	<a href="http://als.uva.nl/">http://als.uva.nl/</a>
Ansprechperson	<u>International Office of the Amsterdam Law school</u>  T: +31 (0)20 525 3478 E: <a href="mailto:exchange-als@uva.nl">exchange-als@uva.nl</a>  Amsterdam Law School P.O. Box 1030 1000 BA Amsterdam The Netherlands
Sprachkenntnisse	Englisch B2, nachgewiesen durch: TOEFL (100) oder IELTS (7) oder CPE (C Level, 190) (Test darf zum Programmstart nicht älter als zwei Jahre sein.)  Weitere Informationen: <a href="https://www.uva.nl/en/programmes/exchange/law/application-and-admission/application-and-admission.html#anker-admission-requirements?cb">https://www.uva.nl/en/programmes/exchange/law/application-and-admission/application-and-admission.html#anker-admission-requirements?cb</a>
Aufenthaltsdauer	nur <b>ein</b> Semester

**ERASMUS-Code: NL AMSTERD01**

### **III. Beurlaubung**

Sie können ein Urlaubssemester beantragen, müssen es aber nicht. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie hier:

<https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/out/erout/urlaubsemester.pdf>

# IV. Anerkennung von Studienleistungen

## 1. Anerkennung in der Juristischen Fakultät

### Anerkennungsmöglichkeiten:

- Fachorientierte Fremdsprache (BZQ II)
- Schlüsselqualifikationen (BZQ I)
- Grundlagenfächer
- Modul Ö III  
(nur bei Belegung von Europa- und Völkerrecht)

Lassen Sie sich zum Abschluss Ihres Aufenthaltes ein Zeugnis (Transcript of Records) erstellen.

Nach der Rückkehr in Berlin beantragen Sie die Anerkennung der Studienleistungen an der Juristischen Fakultät.

### Zuständigkeit

Studien und Prüfungsbüro,  
Unter den Linden, Raum E17/19,  
10099 Berlin,  
E-Mail: [pruefungsbuero@rewi.hu-berlin.de](mailto:pruefungsbuero@rewi.hu-berlin.de)  
Tel.: +49-30-2093-3444

### Verfahren

Über die Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss der Juristischen Fakultät. Die Anerkennung ist beim Studien- und Prüfungsbüro einzureichen. Dem Antrag ist eine Kopie des Zeugnisses der Partneruniversität beizufügen. Das Original ist bei Antragstellung vorzulegen

Die Anerkennung erfolgt durch die Verbuchung der Leistung im AGNES Prüfungsservice.

## **2. Fristverlängerung für den Freiversuch**

Beim GJPA Berlin/Brandenburg ist die Fristverlängerung für den Freiversuch einzureichen. Dies geschieht im Zusammenhang mit der Anmeldung zum Staatsexamen. Es kann jedoch auch vorab durch formlosen Antrag geklärt werden, ob die Voraussetzungen für die Fristverlängerung vorliegen.

Dem Antrag sind das Originalzeugnis (Transcript of Records) und der Immatrikulationsnachweis der Partneruniversität und die Beurlaubung der Humboldt-Universität zu Berlin zuzufügen.

### **Zuständigkeit**

Bei allen Fragen zum Freiversuch wenden sie sich bitte an das Justizprüfungsamt,  
Gemeinsames Justizprüfungsamt Berlin/Brandenburg  
Salzburger Straße 21-25  
10825 Berlin Schöneberg  
Tel: +49-30-9013-3333

Sie können eine Fristverlängerung nach § 13 Abs. 2 Nr. 4 JAO von bis zu zwei Semestern erhalten. Für eine Fristverlängerung von einem Semester müssen Sie an der Partneruniversität mindestens einen Kurs belegen und eine Prüfung absolvieren. Für zwei Semester Fristverlängerung müssen Sie mindestens zwei Kurse belegen. Einer dieser beiden Kurse muss nationales Recht zum Gegenstand haben.

Auch für die Anerkennung von Praktika als Voraussetzung für die Anmeldung zum Staatsexamen ist das GJPA zuständig. Die Praktika müssen während der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden.

## V. Hinweise zur Stipendienzahlung

Die Förderung im ERASMUS - Studium wird länderabhängig ermittelt (→ <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/out/erout>) Erst am Ende des akademischen Jahres wird die Abteilung Internationales die tagesgenaue Höhe ermitteln können. Die Förderung in zwei Raten ausgezahlt.

Zuständig für die Förderung ist die

**Abteilung Internationales**

**Frau Marx**

**Unter den Linden 6, 10099 Berlin**

**Telefon: +4930 2093 2716**

**Email: [cornelia.marx@uv.hu-berlin.de](mailto:cornelia.marx@uv.hu-berlin.de)**

Klären Sie daher bitte alle Fragen zur Förderung direkt mit Frau Marx ab.

### **Voraussetzungen:**

Erste Rate:

- Abgabe der Annahmeerklärung bis **31.05.**
- Erstellung des Learning Agreements vor dem Studienbeginn
- Zusendung des Formulars „**Bestätigung der Aufnahme des Studiums**“ nach Beginn des Studiums an Frau Marx.
- Zusendung der Veränderungen zum Learning Agreement an uns bis zum **30. November.**

Zweite Rate:

- Zusendung des Erasmus Studentenberichts in elektronischer Form bis zum **30. Juni** an Frau Marx und an das Büro für Internationale Programme. Das Formular für den Bericht finden Sie im Internet auf der Seite:

<https://www.international.hu-berlin.de/de/studierende/ins-ausland/erasmus-europaweit/amende-des-austauschs/alumni-erfahrungsbericht.pdf/view>



- Zusendung des Formulars „**Bestätigung der Durchführung des Studiums**“ bis zum **30. Juni** an Frau Marx.

### **Sonstige Zuschüsse:**

Kinderzuschuss: Für mitreisende Kinder wird ein Zuschuss gezahlt.

Studierende mit Behinderung: Zuschuss in notwendiger Höhe auf Antrag.

Bitte wenden Sie sich für genauere Informationen an Fr. Marx.

**Beachten Sie schließlich, dass Sie eine private Haftpflichtversicherung abschließen müssen. Die in den vergangenen Jahren gezahlte Haftpflichtversicherung ist weggefallen.**

# VI. Erfahrungsbericht

## **Aufenthalt 2018**

### **Vorbereitung des Auslandsaufenthalts**

Die Vorbereitung für das Semester in Amsterdam war sehr unkompliziert. Nachdem ich vom Büro für Internationale Programme nominiert wurde, erhielt ich ca. einen Monat später (im April) eine Bestätigung von der Gastuni.

Als EU-Bürger musste ich mich nicht um eine zusätzliche Auslandsversicherung oder ein Visum kümmern. Auch sonst hat mich die Gasthochschule frühzeitig über alles Erforderliche informiert und hat mir ausreichende Fristen für die einzureichenden Unterlagen gesetzt. Ein Zimmer in einem Studentenwohnheim war schnell organisiert.

Einpacken sollte man vor allem eine gute Regenjacke, da es in Amsterdam sehr oft regnet und man auch oft im Regen Rad fahren wird.

### **Anreisemöglichkeiten zum Studienort**

Man kann Amsterdam von Berlin aus gut mit Bus, Bahn oder Flugzeug erreichen. Darüber hinaus wird von der Uni auch ein Abholservice vom Flughafen organisiert, von dem man auf jeden Fall Gebrauch machen sollte, wenn man ein Zimmer in einem Wohnheim gebucht hat. Denn hier erhält man sofort seinen Studentenausweis und Zimmerschlüssel und kann sich außerdem gleich bei der Stadtverwaltung registrieren. Anschließend wird man zu seinem jeweiligen Wohnheim gefahren und dort von den Bewohnern begrüßt. Alles in allem hätte ich mir die Anreise nicht unkomplizierter vorstellen können.

### **Vorstellung der Gastuniversität**

Die Universität van Amsterdam ist eine sehr international ausgerichtete Hochschule. Bei einem Gang durch die Fakultätsgebäude fällt einem auf, dass wohl öfter Englisch als Niederländisch unter den Studierenden gesprochen wird. Auch sehr viele Deutsche verbringen ihr gesamtes Studium an der UvA.

Die Juristische Fakultät ist zentral im südlichen Teil der Innenstadt gelegen und befindet sich in einem brandneuen Gebäude. Dementsprechend sind auch die Bibliothek, die Lernräume und die Cafés am Campus in einem hervorragenden Zustand. Auch die Anfahrt gestaltet sich einfach. Von den meisten Wohnheimen aus ist die Fakultät wohl innerhalb von 20-30 Minuten mit dem Fahrrad zu erreichen.

Zu Beginn des Semesters gab es einige Informationsveranstaltungen, bei denen sich Universität und auch im Speziellen die Fakultät vorgestellt haben. Dabei wurde uns anschaulich erklärt, wie das Semester ablaufen werde und wo sich Bibliothek, Vorlesungsräume etc. auf dem Campus befinden.

Darüber hinaus bot das International Student Network der Universität eine Einführungswoche mit mehreren Veranstaltungen wie Pub Crawls, Semesterpartys u.Ä. an, bei denen man auch Leute aus anderen Studiengängen

kennenlernen konnte. Daran hat mir besonders gut gefallen, dass alles fast ausschließlich von Einheimischen organisiert wurde.

### **Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen**

Als Jurastudent an der UvA kann man aus einem vielfältigen Programm aus Masterkursen wählen. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf Internationalem und vor allem Europäischem Recht. So belegte ich die Kurse International Trade Law, International Investment Law und European Competition Law. Teiljuristische Kurse, welche bspw. an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät angeboten werden, stehen Jurastudenten leider nicht offen. Dabei hat sich das Internationale Büro in Amsterdam leider etwas stur gestellt und darauf bestanden, dass ich Kurse aus dem Master-Programm für Jurastudenten belege.

Die Professoren waren immer sehr freundlich und kompetent. Man hatte nie das Gefühl, eine Frage nicht stellen zu können und auch zu Diskussionen waren sie grundsätzlich immer bereit. Die Vorlesungen waren sehr durchorganisiert. Es wurde bereits einige Wochen im Voraus angekündigt, welche Bücher für die einzelnen Kurse benötigt waren und welche Abschnitte zu den einzelnen Veranstaltungen gelesen werden mussten. Positiv daran war natürlich, dass man den Arbeitsdruck sehr gut einschätzen konnte. Allerdings war der Kursablauf dadurch auch sehr verschult. Zu beachten ist, dass jeder Kurs einen Reader umfasst, also einen Hefter mit den zu lesenden Texten/Aufsätzen. Diese Reader sind auf der Internetseite der Uni digital einzusehen, können aber auch an einer Bibliothek ausgedruckt werden. Sie müssen auf jeden Fall gelesen werden, da sich darin der klausurrelevante Stoff befindet.

Die Lernbedingungen empfand ich als sehr angenehm. Alle meine Kurse fanden in einem neu errichteten Gebäude statt und waren nicht überbelegt. Eine Diskussion mit den Professoren oder auch Fragen nach der Vorlesung waren meist möglich. Nur der Umfang der wöchentlichen Readings fiel etwas zu umfangreich aus. Oft musste ich bis spät abends für die jeweiligen Vorlesungen noch mehrere Artikel lesen, welche sich im Nachhinein als irrelevant herausstellten. Nichtsdestotrotz waren die Anforderungen, welche in den Klausuren gestellt wurden, angemessen und ich hatte das ganze Semester jede Menge Freizeit.

### **Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen**

Vor dem Auslandsaufenthalt muss ein Sprachtest am Sprachzentrum der HU absolviert werden. Dabei genügt Sprachniveau B2, welches nicht schwer zu erreichen ist.

[Anm.: Bitte beachten Sie, die geänderten Bedingungen, siehe S. 1]

Es sind gute bis sehr gute Englischkenntnisse erforderlich, um die Fachtexte verstehen und einordnen zu können. Ich hatte weder in den Vorlesungen noch bei der Benotung der Klausuren das Gefühl, dass auf mangelnde Sprachkenntnisse von Auslandsstudierenden besonders Rücksicht genommen wurde. Dies lag wahrscheinlich auch an dem besonderen internationalen Charakter der UvA.

Nichtsdestotrotz ist ein Auslandssemester gut mir den Sprachkenntnissen zu absolvieren, welche man aus der Schulzeit mitgenommen hat. Das Englisch der Niederländer ist in den meisten Fällen sowieso perfekt, sodass man auch keine Niederländisch-Kenntnisse braucht, um zu überleben.

### **Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen**

Lobenswert war vor allem die leichte Organisation eines Platzes in einem Studentenwohnheim. Jedem internationalen Studenten wurde frühzeitig ein Zimmer garantiert und dabei auch einige Auswahlmöglichkeiten gegeben.

Die Mietpreise waren besonders für Amsterdamer Verhältnisse mehr als angemessen (ca. 430 € pro Monat). Daher würde ich jedem empfehlen, von diesem Angebot auch Gebrauch zu machen. Man muss jedoch schnell reagieren, wenn die Zimmer angeboten werden, da die beliebtesten in der Regel schnell belegt sind.

Sollte man sich gegen ein Studentenwohnheim entscheiden, muss man sich so schnell wie möglich um eine eigene Wohnung kümmern. Die Wohnungssituation in Amsterdam ist sehr schwierig. Bekannte haben oft Monate nach einer Unterkunft gesucht und mussten sich im Endeffekt mit Preisen abfinden, welche ihr Budget um einiges überschritten.

### **Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben**

Die Lebenshaltungskosten in Amsterdam sind höher als in Berlin, sprengen jedoch nicht jegliche Rahmen. Wenn man beim Einkauf etwas auf die Preise achtet und Gemüse und Obst auch mal auf dem Markt kauft, lässt sich einiges an Geld sparen. Allerdings muss man sich daran gewöhnen, dass man nicht wie in Berlin auch oft in Restaurants gehen kann, denn dort kostet eine Hauptspeise gerne einmal 15-20 €.

### **Freizeitaktivitäten**

In Amsterdam ist immer sehr viel los. Es gibt zahlreiche sehenswerte Museen (Rijksmuseum, Stedelijk, van Gogh), verschiedenste Coffeeshops, Bars und auch ordentliche Nachtclubs (De School, Shelter, Marktkantine). Besonders zu empfehlen ist die Museumskaart: Dabei handelt es sich um eine Besucherkarte, mit der man Eintritt in fast alle große Museen in den Niederlanden erhält. Diese kann man für 60€ mit einer Laufzeit von einem Jahr kaufen, wenn man als Einwohner in Amsterdam gemeldet ist.

Ansonsten bietet es sich auch an, Tagestrips in andere Städte zu unternehmen. Meistens beträgt die Fahrzeit weniger als eine Stunde, sodass man bspw. Rotterdam, Den Haag oder Utrecht schnell und bequem erreichen kann. Dabei ist es empfehlenswert sich eine OV-Chipkaart zu besorgen, eine Dauerkarte, auf die man Geld übertragen und so schnell alle Züge nutzen kann.

### **und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)**

Alles in allem ist Amsterdam eine großartige Stadt für ein Auslandssemester. Die Stadt ist reich an Kultur und die Einwohner sind sehr freundlich und aufgeschlossen. Das Lebensgefühl in der Stadt ist einzigartig in Europa und auch deswegen würde ich sofort wieder dort studieren.